

## Japanischer Staudenknöterich

**Name:** Japanischer Staudenknöterich, Japan-Knöterich (*Fallopia japonica* (Houtt.) Ronse Decr.)

**Herkunft:** Ostasien

### Erkennungs- und Unterscheidungsmöglichkeit:

- Stängel sind kräftig, knotig gegliedert, meist rot gesprenkelt und hohl
- Kahle, lederartige Blätter sind breit eiförmig, spitz zulaufend und weisen einen gestutzten Blattgrund auf
- Rispenartig verzweigte Blütenstände zeigen kleine zarte, weiße Blüten
- Kleine geflügelte Früchte

### Ausbreitung und Gefahrenpotenzial:

- Verbreitung durch unterirdische Ausläufer, Bodenaufschüttungen oder bei Überschwemmungen
- Verbreitung durch Samen ist zu vernachlässigen
- Bildet dichte und dominante Bestände die Konkurrenzpflanzen unterdrücken
- Schädigen an Bodenbelägen
- Verursacht hohen Pflegeaufwand

©H.Rammel



### Bekämpfungsmaßnahmen:

- Bester Zeitpunkt ist kurz vor der Blüte, da hier der Biomasseentzug am größten ist
- Einzelne Pflanzen ausreißen, ausgraben oder ausbaggern
- Bei großflächigen Beständen mehrfache Mahd zur Schwächung
- Lichtdichtes Abdecken der Bestände
- Einsatz von zugelassenen Herbiziden

### Entsorgung:

- Geschlossene Systeme verwenden
- keimfähige Teile und Wurzelstöcke auf eine behördliche genehmigte Deponie bringen
- nicht blühende Grünteile in Heißrotte kompostieren
- Biotonne oder Grünmüllsammelstelle der Gemeinden

### Weiterführende Informationen:

- [Steckbriefe - Neobiota - Land Steiermark](#)